

Wiesbaden: Optimismus trotz steigender Arbeitslosigkeit im Sommer 2024

In Wiesbaden sind 13.566 Menschen arbeitslos gemeldet. Trotz saisonaler Schwankungen gibt es offene Stellen und Chancen für junge Berufseinsteiger.

Optimismus am Arbeitsmarkt in Wiesbaden trotz steigender Arbeitslosenzahlen

Im Juli 2024 wurde im Bezirk der Agentur für Arbeit Wiesbaden ein Anstieg der Arbeitslosigkeit auf 18.679 Menschen festgestellt. Diese Zahl stellt einen Anstieg von 342 Personen im Vergleich zum Vormonat dar, wodurch die Arbeitslosenquote auf 7,1 Prozent ansteigt. Dennoch hält Alexander Baumann, der Leiter der Agentur für Arbeit Wiesbaden, an einem positiven Blick auf den Arbeitsmarkt fest und hebt die Chancen hervor, die sich für viele ergeben.

Saisonale Einflüsse und deren Erklärung

Die Sommermonate bringen oftmals saisonale Schwankungen mit sich, die zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit führen. Vor allem stehen Schul- und Ausbildungsabschlüsse sowie das Ende von Arbeitsverhältnissen im Vordergrund. Diese Faktoren führen dazu, dass insbesondere junge Menschen sich arbeitslos melden, bevor sie in eine Ausbildung oder ein Studium starten. Dies ist ein normaler Prozess, der jährlich zu beobachten ist.

Offene Stellen und Ausbildungsplatzsuche

Trotz der steigenden Arbeitslosenzahlen zeigt der Arbeitsmarkt in Wiesbaden auch positive Signale: Die Anzahl der gemeldeten offenen Stellen ist gestiegen. Im Juli 2024 wurden 748 neue freie Stellen gemeldet, was einem Anstieg von 155 Stellen gegenüber dem Vormonat entspricht. Dies zeigt, dass die Unternehmen aktiv auf der Suche nach qualifizierten Arbeitskräften sind. Vor allem gut ausgebildete Fachkräfte sind gefragt, und viele Ausbildungsplätze sind noch unbesetzt, was insbesondere für Jugendliche eine Chance darstellt.

Anstieg der NEETs: Ein wachsendes Problem

Ein besorgniserregendes Phänomen sind die NEETs (Not in Education, Employment or Training), also junge Menschen, die weder in Ausbildung noch in Arbeit stehen. Ihre Zahl nimmt zu, und es ist eine Herausforderung, diese Gruppe zu erreichen. Alexander Baumann sieht die Notwendigkeit für spezielle Maßnahmen wie individuelle Beratungen oder Praktika, um diesen jungen Menschen besseren Zugang zu beruflichen Chancen zu ermöglichen.

Vergleich der Arbeitslosigkeit in Wiesbaden und Rheingau-Taunus-Kreis

In der Stadt Wiesbaden sind 13.566 Menschen ohne Job, was einer Quote von 8,4 Prozent entspricht. Im Vergleich dazu liegt die Arbeitslosenquote im Rheingau-Taunus-Kreis bei 5 Prozent, mit 5.113 Arbeitslosen. Beide Regionen berichten von einem Anstieg der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr, was auf gleiche Herausforderungen hinweist.

Ausbildungsmarkt im Fokus

Zwischen Oktober 2023 und Juli 2024 suchten 2.212 Jugendliche einen Ausbildungsplatz, was einem leichten Anstieg von 1,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Allerdings bleiben

viele Ausbildungsstellen unbesetzt: Bislang sind 805 von insgesamt 2.161 gemeldeten Ausbildungsplätzen noch nicht besetzt. Dies bietet Jugendlichen, die sich kurzfristig entscheiden, eine wertvolle Gelegenheit.

Die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt in Wiesbaden zeigen sowohl Herausforderungen als auch Chancen. Die steigenden Stellenanzeigen und die Suche nach gut ausgebildeten Fachkräften könnten positive Impulse für die Wirtschaft und die Lösung der Arbeitslosigkeit in der Region bieten. Informationen über den Arbeitsmarkt und Wirtschaftsdata finden Sie unter **www.wiesbaden.de**.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de